



**„AUCH DAS MUSS GESAGT WERDEN: DIE WORTE,
DIE ICH ANEINANDER REIHE, LÜGEN.“**

George Bataille

INHALT

VORWORT	... 6
: NEUROSENBLÄTTER	... 8
: Ich sammle Muscheln am Strand deiner Ohren	... 9
: Der binäre Kot	... 14
: Föhnsturm	... 15
: Membran	... 16
: Du	... 17
: Im Tal der Sprache	... 18
: Abschied	... 20
: Augenlust	... 21
: Das Lied von Frage und Antwort	... 24
: Himmel! Ein Stoßgebet	... 25
: Am Kap	... 26
: Knoten	... 29
: Melancholie	... 30
: Narziss	... 31
: Schneetreiben	... 32
: Sehnsucht nach dem Meer in dir	... 33
: Verschmelzung	... 35
: Wellen-Länge	... 37
: Frankreich	... 38

::	SOMMER-ONTOLOGIE (ITA 2007)	... 40
⋮	Zwischenwelten	... 41
⋮	Grado-ErFAHRungen-Radgo	... 43
⋮	Spotsurfing	... 47
⋮	Piano: Lektionen in Langsamkeit	... 50
:::	100 APHORISMEN, METAPHERN UND IMPERATIVE: QUERBEET	... 53
⋮⋮	Schreiben und Sprache	... 55
⋮⋮	Denken und Fühlen	... 57
⋮⋮	Erfolg und Erfüllung	... 60
⋮⋮	Freiheit	... 64
⋮⋮	Wissen und Glauben	... 66
⋮⋮	Leben und Sterben	... 69
⋮⋮	Glück und Gesundheit	... 72
⋮⋮	Liebe und Lust	... 74
⋮⋮	Spielereien und Spinnerereien	... 76

VORWORT

Ein schlankes Büchlein für 20 Jahre.
Warum? Weil der Großteil meines kreativen Schaffens
im Mistkübel gelandet ist.
Und der poetische Rest imponiert durch RedunDANZ.
Kein Wunder bei diesem Namen ...
Das Wichtigste: Schön war's und Freude hat's gemacht!

Meine psychobotanische Sammlung setzt sich
aus drei Teilen zusammen:

- 1: Neurosenblätter v.a. als sprachliche Inszenierung
einer topologisch-erotischen Wanderung
über den weiblichen Körper
- 2: Sommer-Ontologie 2007 als phänomenologisch-biografische
Betrachtung des Seins
- 3: 100 Aphorismen, Metaphern, Imperative
querbeet durch den Garten der Existenz

Und jetzt: Wort frei!

Harald Danzmayr

NEUROSENBLÄTTER :

Meine Neurosen gedeihen am besten in einem auratischen Klima.
Es umgibt sie die Aura des Besonderen.

Eines Nachts, als ich durch meinen Neurosengarten spazierte,
hat mir der volle Mond das Wesen meiner Dunkelheit erhellt.

Ich setzte mich zwischen die Neurosenbüsche
und erfuhr das Leben neu als Rose und Blatt.
Ich begriff es in Form eines ontologischen Reflexes,
ein plötzliches Daseinslicht brannte
in mir wie das rettende Blinken eines Leuchtturms.
Und ich war beleuchtet.

• Neurosenblätter sind Gedankensplitter,
die im Hirnstrom unzensiert nach außen fließen
und nicht an den Klippen der Logik zerschellen,
sondern an der Küste des Emotionalen stranden.

Auf diesem Weg passieren die Worte gefährliche Stromschnellen
und tragen den Schlamm des Schwemmlands
an ihren Buchstaben,
manche tanzen zu Kieselmusik.

Sätze ragen auf wie vulkanische Inseln,
Natur- und Körper-Landschaften stammen aus
der all einen monadischen Seele,
semantische Kurzschlüsse sorgen für Bildrisse im Dichternebel,
das Possessivpronomen wird in einem fast epileptischen
Rhythmus strapaziert.

sorry for worry.

.....

ICH SAMMLE MUSCHELN AM STRAND DEINER OHREN

Ich surfe über die Wellen deiner Haare
und sammle Muscheln am Strand deiner Ohren.
Dann pflücke ich die Äpfel deiner Augen,
raste in der Wiese deiner Zunge und
kaue an den Knospen deiner Papillen.
Über deinen Augen brauen
sich dunkle Wolken zusammen,
deine Vögel fliegen tief,
ich schwinde mit ihnen
über die Flügel deiner Nase,
Zweifel lauern in den Falten deiner Stirn,
deren Kühle sich mit der Hitze deines Blutes mischt
und sich in Blitz und Donner entlädt.
Heftiger Regen peitscht mich,
prasselt nieder wie ein Sommergewitter
und treibt die Gänse über meine Haut.
Ich suche Zuflucht in der
schützenden Höhle deiner Achseln,
trockne und wärme mich an dir.
Über die Sprossen deines Sommers
erklimme ich die Spitze deiner Nase,
an deren Fuße der abnehmende Sichelmond
den Bogen deiner Lippe formt.
Ich schmelze im Weiss deiner Zähne,
kostbares Elfenbein, du afrikanische Königin
trägst deine Krone im Zahn.
Im feuchten Winkel deines Mundes
klebt zäher Speichel, negroide Lippenerotik
im schlatzigen Kuss zerfließender Mäuler.